

6.1.20. Controlling, Businessplan und Risikomanagement in der Gesundheitswirtschaft

Modul-Nr.: MA7	Lage: SS/ 4.FS	Sprache: Deutsch	Voraussetzung nach Prüfungsordnung: Teilnahme an einem Excel Kurs		Prüfung: PStA	CP: 5	SWS: 4
Dauer und Häufigkeit: einsemestrig, jedes SoSe	Lehrform: V, Ü, SU	Workload gesamt: 150h	Präsenz: 45 h	Häusl. Vor- und Nachbereitung: 70 h	Prüfungsvorbereitung: 35 h		
Medienform: Vorlesungen, Übungen, Fallstudien				Zuordnung zum Curriculum: Bachelorstudium MGW, Pflichtmodul			
Modulverantwortlich/r: Prof. Dr. Robert Ott			Dozent/in: Prof. Dr. Robert Ott		Ggf. Lehrveranstaltung: -		
Empfohlene Voraussetzungen: MA2 Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre MA5 Internes Rechnungswesen MA6 Finanzierung und Investition							
Angestrebte Lernergebnisse							
Fachliche Qualifikationsziele							
<ul style="list-style-type: none"> Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls weiterführende Kenntnisse über theoretische und v.a. praktische Rahmenbedingungen des operativen und strategischen Controllings. Darüber hinaus können die Studenten inhaltliche Schwerpunkte angrenzender sowie interdisziplinärer Fachgebiete definieren und in den Gesamtkontext einordnen (v.a. gegenüber Finanzbuchführung und Kostenrechnung). Die Studierenden sind des Weiteren befähigt, Risikomanagement, Corporate Governance und Compliance in den betrieblichen Ablauf einzuordnen und in Grundzügen anzuwenden. Die Studierenden erfahren die Besonderheiten des Controllings und Risikomanagements in der Gesundheitswirtschaft ggü. der „freien“ Wirtschaft, insbesondere die einschlägigen gesetzlichen Regelungen. Die Studierenden können Sachverhalte des Controllings in einer üblichen Kalkulationssoftware (Microsoft Excel) abbilden und analysieren. Die Studierenden kennen die Bestandteile eines Business Plans und können diese an einem Fallbeispiel praxisnah anwenden. 							
Überfachliche Qualifikationsziele							
<ul style="list-style-type: none"> Insgesamt sollen die Studenten durch die Teilnahme an dem Modul in die Lage versetzt werden, unternehmensindividuelle Konzepte für ein ganzheitliches wertorientiertes Controlling beurteilen, erstellen und implementieren zu können. Zudem sollen sie ziel- und lösungsorientiert an betriebswirtschaftliche Problemstellungen herangehen und diese mit dem geeigneten Instrumentarium bearbeiten können. Außerdem sollen sie betriebswirtschaftliche Fragestellungen, insbesondere des Controllings, in geeigneter Form in ein Tabellenkalkulationsprogramm einpflegen sowie analysieren. Schließlich sollen sie komplexe betriebswirtschaftliche Zusammenhänge in Teams bearbeiten und in Form eines Businessplans zusammenführen. 							
Inhalte:	<ol style="list-style-type: none"> Definition und Aufgaben des Controllings allgemein Definition von Controlling; Aufgaben Informationsversorgung / Planung / Kontrolle; Unterscheidung strategisches und operatives Controlling Besonderheiten des Controllings in der Gesundheitswirtschaft Klärung der Besonderheiten in der Gesundheitswirtschaft ggü. der „freien“ Wirtschaft. Informationsbeschaffung: internes und externes Rechnungswesen Finanzbuchführung und Kostenrechnung als Haupt-Informationsquellen des Controllers; Besonderheiten der gesetzlichen Regelungen im Gesundheitswesen. Informationsweitergabe: Kennzahlen und Berichtswesen Aufbereitung von Informationen in Berichten; Klärung von verschiedenen Kennzahlenarten und deren Bedeutung im Controlling. 						

	<p>5. Aufgaben und Instrumente des operativen Controllings Ausgestaltung des operativen Controllings; Hauptaufgaben Budgeterstellung und –Kontrolle (Abweichungsanalysen); Weitere Instrumente (z.B. Investitionsrechnungen, Benchmarking, Target Costing)</p> <p>6. Aufgaben und Instrumente des strategischen Controllings Ablauf des strategischen Controllings; Instrumente der Umwelt- (z.B. Branchenstrukturmodell) und Unternehmensanalyse (z.B. Wertkette); Strategiebildung (z.B. 3 Alternativen von Porter; Portfolio-Analyse) und –kontrolle (z.B. Balanced Scorecard)</p> <p>7. GRC (Governance, Risk, Compliance) Ergänzung der internen Steuerung durch Risikomanagement, Corporate Governance und Compliance.</p> <p>8. Teilnahme an einem Excel-Kurs mit Controlling-spezifischen Themen</p> <p>9. Bestandteile eines Business Plans</p>
<p>Literatur:</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Baum / Coenenberg / Günther: Strategisches Controlling, , Schäffer-Poeschel, aktuellste Auflage. • Hentze / Kehres: Kosten- und Leistungsrechnung in Krankenhäuser: Eine systematische Einführung, Kohlhammer, aktuellste Auflage. • Hentze / Kehres (Hrsg.): Krankenhaus-Controlling, , Kohlhammer, aktuellste Auflage. • Horváth: Controlling, , Vahlen, aktuellste Auflage. • Kaplan / Norton: Balanced Scorecard, Schäffer-Poeschel, aktuellste Auflage. • Krankenhaus-Buchführungsverordnung (KHBV) in der jeweils aktuellsten Fassung. • Ott / Maier: Controlling im Krankenhaus, Schäffer-Poeschel, aktuellste Auflage. • Straub / Sperling: Controlling und Businessplan, MWV Verlag, aktuellste Auflage. • Weber / Schäffer: Einführung in das Controlling, , Schäffer-Poeschel, aktuellste Auflage